

Inhalt.

SITUATIONSZEICHNEN.

I.

Vom Planzeichnen im Allgemeinen.

	Seite
§ 1. Begriff. Bildfläche. Projektion.	3
§ 2. Perspectivische und ortographische Projektion. . .	—
§ 3. Ortographisch senkrechte Projektion. Geometrischer Grundriss. Geometrischer Aufriss	4
§ 4. Profil	5
§ 5. Gesetze der ortographischen Projektion. Projektion eines Punktes, einer geraden, einer krummen Linie, eines Kreises, einer Fläche, eines Körpers. . . .	6
§ 6. Vom Masse. Längenmass. Duodecimalmass. Dezimalmass.	10
§ 7. Von der Masseinheit. Tabelle.	12
§ 8. Vom Meilenmass. Tabelle.	15
§ 9. Vom Flächenmass.	20
§ 10. Massstäbe.	21
§ 11. Konstruktion des Transversal-Massstabes	—
§ 12. Vom verjüngtem Massstabe, Verjüngungs-Verhältniss.	23
§ 13. Gebrauch des hunderttheiligen Massstabes. . . .	—
§ 14. Vom Augenmasse	24
§ 15. Massstäbe in der österreichisch-ungarischen Monarchie. Begriff von Plan und Karte	—
§ 16. Auffinden der Verjüngungszahl bei gegebenem Massstabe, Auffinden des Massstabes bei gegebener Verjüngungszahl	26
§ 17. Zeichnungslehre	27
§ 18. Vom Zeichnungsmaterial und dessen Gebrauch . .	—

II.

Vom Situationszeichnen.

§ 19.	Begriff vom militärischen Situationszeichnen.	32
§ 20.	Vertikal geometrische Ansicht und Beleuchtung	33
§ 21.	Allgemeine Eintheilung der Situationszeichnung	34

III.

Die Gerippezeichnung.

§ 22.	Eintheilung der Gerippezeichnung	34
§ 23.	Vom Copiren und Reduciren	35
§ 24.	Vom Ausziehen	37
§ 25.	Vom Anlegen	39
§ 26.	Von der Darstellung der Terraintheile und Terraingegenstände etc.	40
§ 27.	Von der Planschrift und dem Beschreiben der Pläne	56

IV.

Von der Bergzeichnung.

§ 28.	Von der Horizontalen-Manier. Horizontalen. Schichtenlinien, Horizontalschichte, Schichtenhöhe, Böschungsanlage, Böschungswinkel. Profilsdreieck	60
§ 29.	Eigenschaften der Profilsdreiecke. Der Böschungsmassstab und dessen Benützung	61
§ 30.	Entwicklung des Böschungswinkels aus gegebener Höhe und Anlage	63
§ 31.	Entwicklung der Höhe aus gegebenem Winkel und der Anlage	—
§ 32.	Entwicklung der Anlage aus gegebenem Böschungswinkel und der Höhe	64
§ 33.	Von den Profilen. Zweck der Profile. Längen- und Quer-Profil	66
§ 34.	Construction eines Profiles	—
§ 35.	Lesbarkeit eines Schichtenplanes	68

V.

Vom Schraffiren.

§ 36.	Von der Schraffir-Manier	70
§ 37.	Begriff vom Schraffiren. Schraffen	70

	Seite
§ 38. Grafische Darstellung des Mischungsverhältnisses von Schwarz zu Weiss	71
§ 39. Böschungen unter 5 Grad	73
§ 40. Von den Schraffirmethoden	—
§ 41. Von der Richtung der Schraffen	74
§ 42. Einfluss der Horizontalen auf den Ton und die Richtung der Schraffen	75
§ 43. Von den Hilfs- oder Zwischen-Schichtenlinien	77
§ 44. Ueber die Lage der Schraffen bei den Verschneidungen	78
§ 45. Ueber die Beurtheilung der gehörigen Schraffenlage zur Verschneidung	81
§ 46. Ermittlung des Neigungswinkels einer Verschneidung in einem schraffirtem Plane (ohne Schichtenlinien)	—
§ 47. Tabelle	82
§ 48. Von der Construction eines Profiles in einem schraffirtem Plane (ohne Horizontalen)	84
§ 49. Allgemeine Regeln beim Schraffiren	86
§ 50. Darstellung der Felsen, Moränen, Gerölle, Gletscher und Eisfelder	87

In dem Theile: *Grundriss der geographischen Wissenschaften*

Verlag	Leipzig	1870	82
Verlag	Leipzig	1870	82
Verlag	Leipzig	1870	82